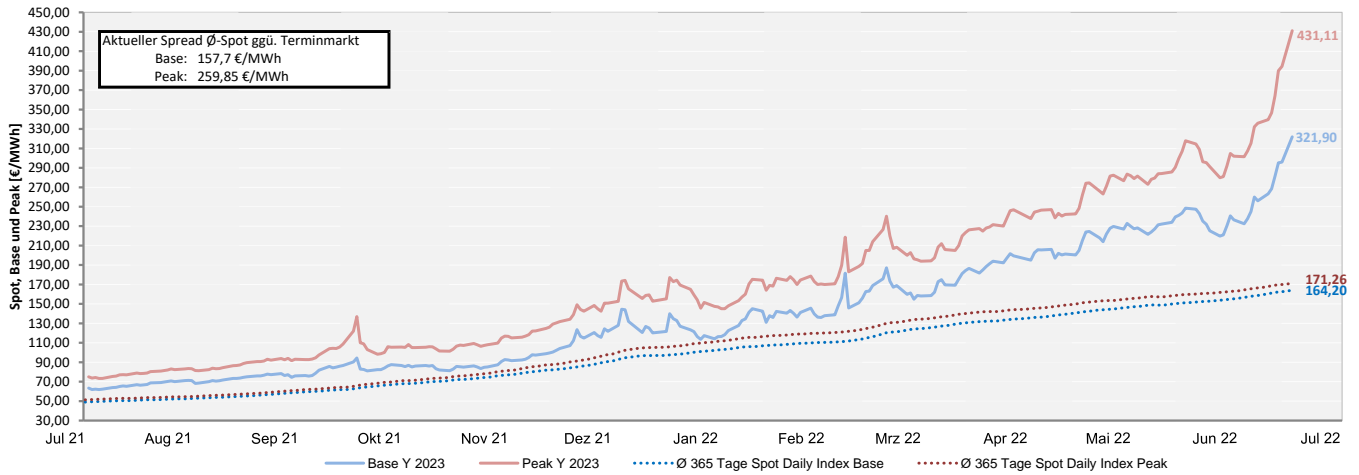


Strom - Marktübersicht

Spotpreisverlauf vs. Terminmarkt



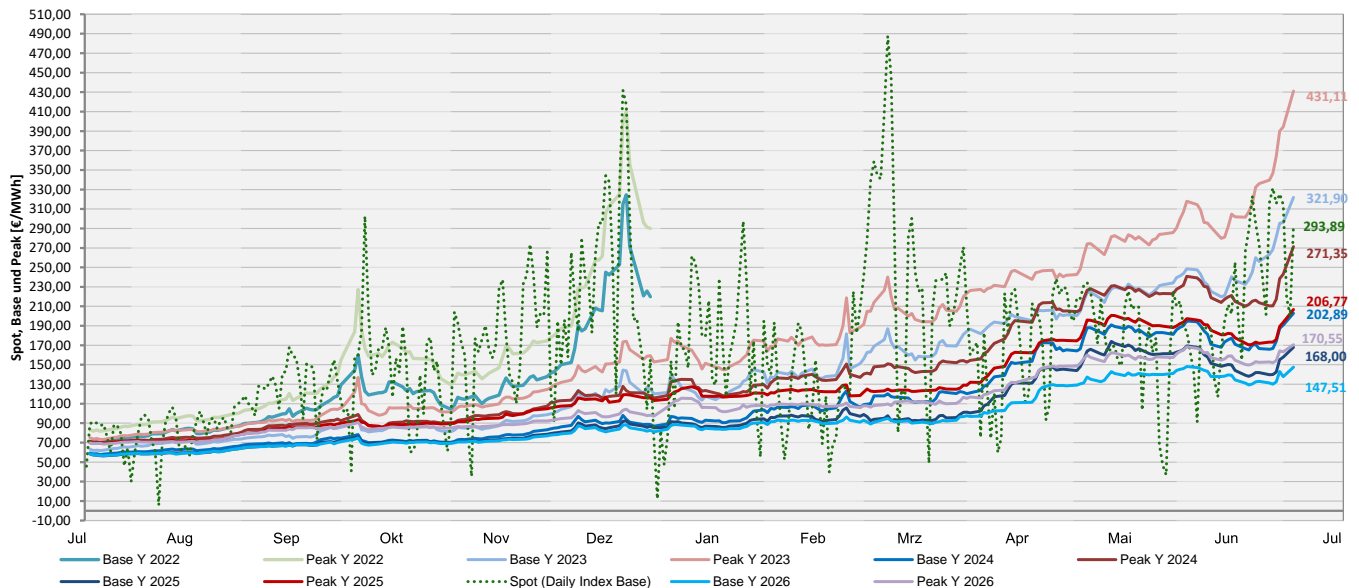
Wochenübersicht

[€/MWh]		aktuell	Vorwoche		26-Wochen	26-Wochen
		04.07.2022	27.06.2022	%	Hoch	Tief
Spot	Ø 365 Tage Base	140,64	160,48	-12,36%	164,20	97,47
	Ø 365 Tage Peak	171,26	168,00	+1,94%	171,26	105,85
Terminmarkt	Base Q4 2022	400,37	340,79	+17,48%	400,37	165,73
	Peak Q4 2022	514,42	448,50	+14,70%	514,42	212,07
	Base Q1 2023	382,06	314,10	+21,64%	382,06	161,51
	Peak Q1 2023	516,10	427,00	+20,87%	516,10	205,97
	Base Q2 2023	275,00	230,37	+19,37%	275,00	88,47
	Peak Q2 2023	353,18	273,07	+29,34%	353,18	109,63
	Base Y 2023	321,90	263,24	+22,28%	321,90	113,59
	Peak Y 2023	431,11	339,65	+26,93%	431,11	145,01
	Base Y 2024	202,89	165,92	+22,28%	202,89	90,52
	Peak Y 2024	271,35	210,41	+28,96%	271,35	118,25
	Base Y 2025	168,00	139,75	+20,21%	173,98	85,40
	Peak Y 2025	206,77	173,28	+19,33%	206,77	117,00
Base Y 2026	147,51	131,38	+12,28%	148,20	83,25	
Peak Y 2026	170,55	152,82	+11,60%	170,55	101,78	

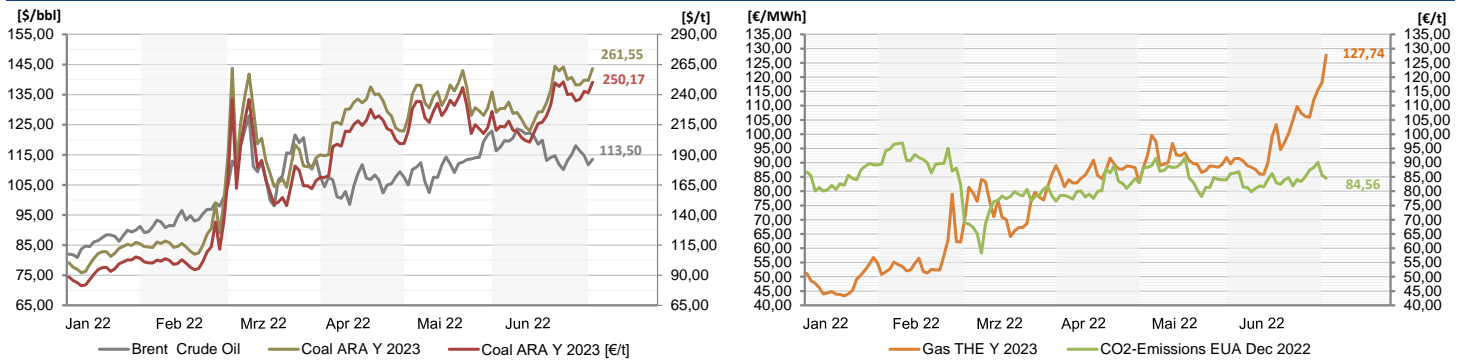
Kommentar - Stromterminmarkt

- Die Angst vor einem zukünftigen kompletten Lieferstopp von russischem Erdgas nach Deutschland sorgte für Aufwärtsdynamik am Stromterminmarkt. Im Base 2023 DE wurde die 300-Euromarke überlaufen. Neben den bullischen Rohstoffwerten sorgte auch die Markttechnik durch das beständige Erreichen immer neuer Rekorde für Kaufinteresse. Stützend wirkte zudem das hohe Niveau am Spotmarkt. Für die Werkzeuge notierte der Phelix Base zuletzt konstant über der 300-Euromarke. Nach den Rückgängen im Juni am langen Ende der Terminkurve (Jahresbänder 2024 und folgende) kam es seit Mitte letzter Woche zu einer scharfen Kehrtwende. Scheinbar war Nachholbedarf nach den kontinuierlichen Kurssteigerungen am kurzen Ende der Terminkurve Auslöser für die Flucht nach vorne.
- Verunsicherung kam auch aus einer anderen Ecke. Als erster großer deutscher Versorger hat der Energiekonzern Uniper um staatliche Beihilfe nachgesucht. Medienberichten zufolge will die Bundesregierung eine mögliche Stützung von Energieversorgern bis hin zu einem staatlichen Einstieg gesetzlich verankern. Eine entsprechende Regelung soll zusätzlich im Energie-Sicherungsgesetz verankert werden. Als Blaupause dienen Instrumente des Wirtschafts-Stabilisierungsfonds (WSF), der in der Corona-Krise aufgelegt wurde. Mit ihm wurde auch die Lufthansa gerettet. Das Gesetz mit weiteren Regelungen wie der Option einer schnelleren und gleichmäßigen Weitergabe der gestiegenen Gas-Beschaffungskosten soll noch am Freitag in Bundestag und Bundesrat beschlossen werden.

Stromjahresprodukte



Stromrelevante Commodities

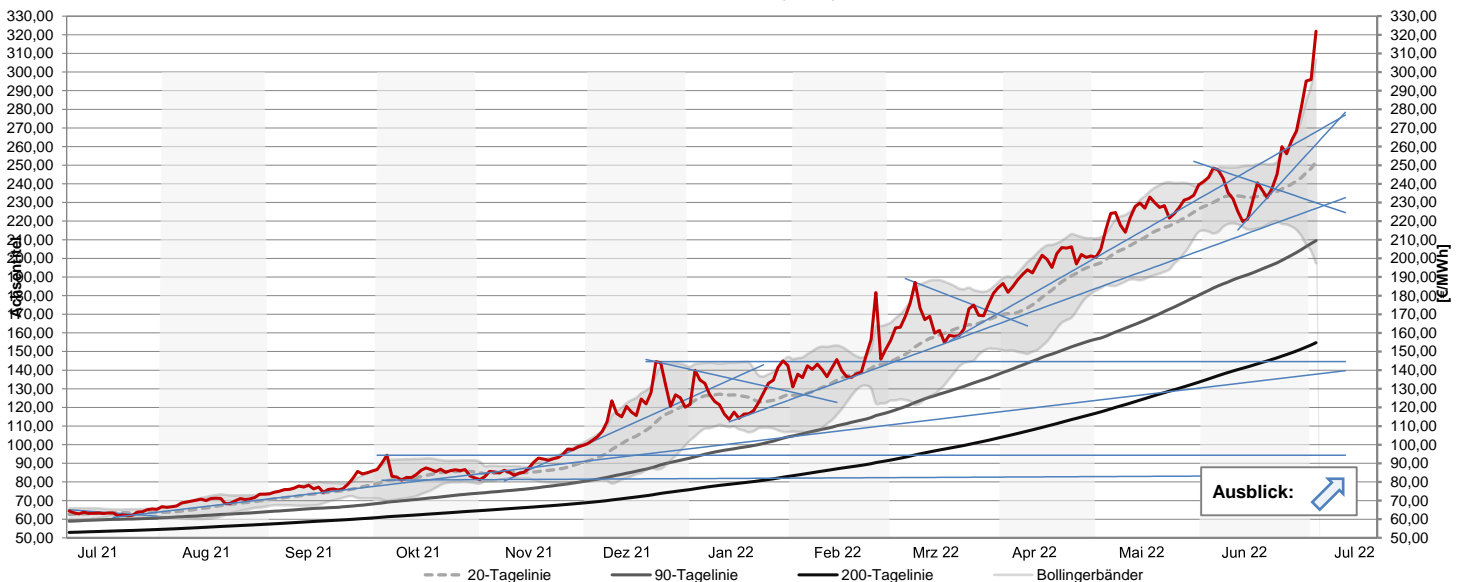


Kommentar - Stromrelevante Commodities

- Die optisch hohe Volatilität am Ölmarkt in der letzten Woche war zum einen einer sich aufhellenden Nachfrageperspektive und zum anderen dem Kontraktwechsel im Front-Monat geschuldet. Nach wie vor bewegt sich der Ölmarkt in einer Backwardation-Struktur. Unterstützung erhielten die Preise durch Nachrichten aus Libyen und Indien. In Libyen ruhen derzeit in zwei wichtigen Häfen des Landes die Öl-Verschiffungen. Grund sind neuerliche politische Unruhen. Unterdessen hat die Regierung Indiens die Exportabgaben auf Benzin und Diesel erhöht. Zudem werden in Norwegen Streiks in der Ölindustrie erwartet. Bislang konnte keine Einigung in den laufenden Lohnverhandlungen erzielt werden.
- Der Gasmarkt kennt seit einigen Tagen nur eine Richtung, nach oben. So wurden beispielsweise im Frontjahresfuture konstant neue Allzeithochs erreicht. Weiterhin dominieren Versorgungsängste angesichts gedrosselter Lieferungen aus Russland. Am 11. Juli starten die geplanten Wartungsarbeiten an Nord Stream 1. Es halten sich Befürchtungen, dass im Anschluss die Lieferungen komplett eingestellt werden. Alternative Transitrouten über Polen, Ukraine oder Nord Stream 2 sind je nach Standpunkt politisch nicht opportun. Russland behauptet ja immer noch, dass die geringeren Liefermengen technischen Problemen geschuldet seien. Die EU wird womöglich ihre selbstgesetzten Gasspeicherziele zum Winter nicht erreichen und ein kritischer Gasmangel ist nicht mehr auszuschließen. Wenn die russischen Gaslieferungen auf dem derzeitigen Niveau bleiben, wird es kaum möglich sein, bis zum November die Gasspeicher in Deutschland zu 90% zu füllen. Die meisten Händler gehen davon aus, dass die Gasflüsse auf Nord Stream 1 nach Abschluss der Sommerwartung am 21. Juli im besten Falle auf das derzeitige reduzierte Niveau zurückkehren. Hinzu kamen die eingangs erwähnten finanziellen Probleme des Energiekonzerns Uniper.
- Die gekürzten Gaslieferungen aus Russland und die geplante temporäre Rückkehr zur Kohleverstromung hat am Kohlemarkt für anhaltendes Kaufinteresse gesorgt. Gestern wurde wie letzten Dienstag im Frontjahresfuture das Allzeithoch auf Settlementbasis angelaufen.
- Am CO2-Markt stand zunächst die Oberseite im Fokus. Der bei einer höheren Kohleverstromung steigende CO2-Ausstoß sorgte für Kaufinteresse. Wie im Mai erwies sich aber die 90-Euromarke als hohe Hürde. Mehr aus Resignation als aus fundamentalem Blickwinkel kam es daraufhin zu Abwärtskorrekturen.

Strom - Technische Analyse

EEX Phelix Base DE Y 2023
 Letzter Kurs: 321,90 (+25,93)



Kommentar - Technische Analyse EEX Phelix Base DE Y 2023

- Im Base 2023 DE lag die Spanne an der EEX seit dem letzten Bericht zwischen € 257,50 und € 328,00.
- Charttechnisch ist die Situation unverändert. Die Lage der Preiskurve über dem oberen Bollingerband (€ 306,78) signalisiert weiterhin eine überkaufte Marktsituation, ohne dass dies die Dynamik in charttechnisch unbekanntes Gebiet verhindern konnte.
- Bei Rückgängen wird am Hoch vom Freitag (€ 310,00) und an der 300-Euromarke mit erster Unterstützung zu rechnen sein. Die 20-Tagelinie (€ 252,07) dürfte durch den jüngsten Höhenflug vorerst außer Reichweite sein. Im Vorfeld werden bereits die Kurslücke zwischen letzten Dienstag und Mittwoch (€ 269,00 - € 273,00) sowie das Tagestief letzter Woche (€ 257,50) Haltepunkte bilden.
- Aktuelle EEX-Notierung: 323,50 - 326,00 €/MWh (12:35 Uhr)

Strom - Abkürzungen und Glossar

Glossar

Base (Phelix Baseload Year Futures):

Der Phelix Baseload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Base der EPEX Spot SE.

Peak (Phelix Peakload Year Futures):

Der Phelix Peakload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Peak der EPEX Spot SE.

Coal ARA (ARA Coal Year Futures):

Der ARA Coal Year Future ist ein Kohle-Future der EEX. Der Future ist handelbar zu den Lieferbedingungen FOB in die Häfen Amsterdam-Rotterdam-Antwerpen (ARA) und referenziert auf den Kohleindex API#2(ARA), der im Argus/McCloskey's Coal Price Index Report veröffentlicht wird.

Gas THE (THE Natural Gas Year Futures):

Der THE Natural Gas Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX für das Marktgebiet der Trading Hub Europe GmbH für die Lieferung von Erdgas für eine bestimmte Lieferperiode.

CO2-Emissions (European Carbon Futures):

Der European Carbon Future ist ein Terminkontrakt an der EEX der für die Emission von 1.000 t CO2 oder eine vergleichbare Menge Treibhausgase mit demselben Treibhauspotential benötigt wird.

20-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 20 Handelstage

90-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 90 Handelstage

200-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 200 Handelstage

Bollinger-Bänder:

Diese Technik wurde von John Bollinger entwickelt. Zwei so genannte „Trading Bänder“ werden um einen gleitenden Durchschnitt definiert.

Der gleitende Durchschnitt wird aus den letzten 20-Handelstagen berechnet (Standardvorgabe). Anschließend wird die Standardabweichung dieses Durchschnitts berechnet und die „Trading Bänder“ um zwei Standardabweichungen nach oben und nach unten verschoben. Die Standardabweichung ist ein statistisches Konzept, das beschreibt, wie Preise um einen Mittelwert streuen. Die Benutzung von zwei Standardabweichungen soll gewährleisten, dass 95% aller Kursdaten in den Zwischenraum der beiden Tradingbänder fallen.

Handelssignale:

Die Preise werden als überkauft angesehen, wenn sie das obere Band berühren. Sie gelten als überverkauft, wenn sie das untere Band berühren.

Die Bollingerbänder reagieren auf die 20-Tage-Volatilität. Sie dehnen sich bei zunehmender Volatilität aus und ziehen sich zusammen bei zurückgehender Volatilität. Sind die Bänder ungewöhnlich weit voneinander entfernt, ist dies häufig ein Zeichen dafür, dass der aktuelle Trend sich seinem Ende nähert.

Ein kleiner Abstand ist oft ein Hinweis, dass der Markt einen neuen Trend beginnen wird, der häufig von größeren Kursausschlägen begleitet wird.

Disclaimer

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments für zuverlässig hält. Trotzdem kann keine Gewähr für deren Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit übernommen werden - weder ausdrücklich noch stillschweigend.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf irgendeines Stromhandelsgeschäfts (Forward oder Future) dar, noch enthält es die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art.

Jedes Investment, z.B. in Futures, Anleihen, Aktien und Optionen, ist mit Risiken behaftet. Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieses Dokuments erfolgen.

Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in diesem Dokument enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Zurückliegende Wert-, Preis- oder Kursentwicklungen geben keine Anhaltspunkte auf die zukünftige Entwicklung des Investments. Der Herausgeber übernimmt keine Garantie dafür, dass der angedeutete Ertrag oder die genannten Kursziele erreicht werden.

Die Verteilung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Informationen in andere Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Die Weitergabe an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers gestattet.